
HOLZMARKT

Höhere Inlandsnachfrage sowie gesteigerte Investitionen lassen auf einen leichten Wirtschaftsaufschwung in Österreich hoffen. Indikatoren für das Wirtschaftswachstum signalisieren jedoch eher eine Fortsetzung der mäßigen Dynamik, was auch durch den Wifo-Konjunkturtest untermauert wird.

Die österreichische Sägeindustrie ist zum Großteil sehr gut mit **Nadelsägerundholz** bevorratet. Ernteaktivitäten beschränken sich auf Schadholzaufarbeitung, Normalnutzungen werden aufgrund der Unsicherheiten der weiteren Entwicklung von Schäden durch Borkenkäfer kaum durchgeführt. Die Holzabfuhr erfolgt zügig, Straßensperren beeinflussen nur sehr beschränkt den Holzfluss. Die Preise für Fichte haben sich weiter gefestigt, Kiefer ist bei stabilen Preisen nachgefragt, Lärche hält ihr gutes Preisniveau.

Die durch Schneebruch und Schneedruck Ende April angefallenen Mengen im Süden Österreichs werden problemlos am Markt untergebracht.

Die Nachfrage nach **Nadelindustrierundholz** ist verhalten, da die Standorte der Zellstoff-, Papier- und Plattenindustrie sehr gut bevorratet sind. Die Abfuhr verläuft schleppend, da die Zufuhr teilweise streng kontingentiert ist. Eine Entspannung beim Nadelindustrierundholz wird erst nach dem Abbau der industrieseitig vorhandenen Außenlager erwartet. **Buchenfaserholz** wird bei stabilen Preisen nachgefragt. Der Absatz von Eschenfaserholz, anfallend durch das Eschentriebsterben, verläuft schwierig. Der Prozentsatz der Beimischung zur Rotbuche, bei Lieferungen nach Lenzing, ist strikt einzuhalten.

Am **Energieholzmarkt** ist wenig Dynamik gegeben. Der Absatz ist meist nur im Rahmen der abgeschlossenen Verträge möglich. Zusätzliche Mengen aus der Waldhygiene, durch das Verhacken von für den Käfer bruttauglichem Material, sind nur schwer am Markt unterzubringen.

Es wird empfohlen, in den kommenden Wochen die Bestände besonders sorgfältig auf frischen Borkenkäferbefall zu kontrollieren. Befallene Bäume müssen unbedingt vor dem Ausflug der Käfer aufgearbeitet und aus dem Wald abtransportiert werden.

Alle angegebenen Preise beziehen sich auf den Zeitraum **Ende April bzw. Anfang Mai 2016** und sind **Nettopreise** zuzüglich Umsatzsteuer. Seit 1. Jänner 2016 gelten für den Holzverkauf an Unternehmer folgende Steuersätze: bei Umsatzsteuerpauschalierung für alle Sortimente 13 %, bei Regelbesteuerung sind für Energieholz/Brennholz 13 % und für Rundholz 20% anzuwenden.